

Dieser eine Drang

die Vergangenheit ruht nie

Von abgemeldet

Kapitel 23: Baden mit Era

Etwas erschöpft kam ich zu Hause an. Ich nannte Davids Wohnung mein Zuhause, weil ich mich dort genau so fühlte.

David erwartete mich bereits.

„Und hast du Spaß gehabt?“, fragte er mich lächelnd. Ich sah ihn erst etwas geschockt an. Was meinte er damit?

Doch dann fiel mir ein, dass ich ihm geschrieben hatte, dass ich mit einer alten Bekannten unterwegs war. Ich lächelte. „Ja ich hatte... Spaß“, meinte ich und zog meine Schuhe aus.

David beobachtete mich dabei, dann meinte er: „Ich habe eine Überraschung für dich“. Ich sah ihn an. Es war nur ein Satz, den er gesagt hatte, aber ich war richtig neugierig geworden.

„Eine Überraschung? Für mich?“. Er nickte und lächelte auf diese einzigartige Davidart. Er stellt sich hinter mich und hielt mir die Augen zu. Dann führte er mich in einen Raum. Ich spürte den Boden unter meinen nackten Füßen und registrierte, dass es das Badezimmer war.

David schloss die Tür hinter uns. Dann nahm er seine Hand weg und ich sah die Überraschung.

Er hatte Badewasser in die Wanne einlaufen lassen und Rosenblätter darauf verteilt. Doch das ganze ging noch weiter. Er hatte im gesamten Raum Rosenblätter verteilt. Auf dem Fußboden, in der Fensterbank, im Waschbecken, auf dem Toilettendeckel, einfach überall.

Außerdem standen überall kleine Teelichter. Ich ging einen Schritt vor und ein paar Flammen flackerten durch den Luftzug.

Ich drehte mich zu David um. Ich brachte keinen Ton heraus, so seht hatte mich das alles überwältigt. David schien trotzdem zu verstehen, was ich ihm sagen wollte.

Er lächelte. Dann bückte er sich und stellt die Stereoanlage, die er dort platziert hatte an.

Ich lauschte und was überrascht als ich die sanften Töne von Era hörte. Woher wusste David wie gerne ich dieses Musikprojekt hörte?

Looking for something
Something new
Something good

Something fast
Something exciting

Er ging zu mir und küsste mich sanft. Ich erwiderte. Es war einfach unfassbar.
Ein wahrgewordener Traum.

Looking for something
Something warm
Something real
something strong
Something exciting

Langsam zog er mir mein Oberteil aus. Seine Hände lösten auf meiner Haut eine
Gänsehaut aus. Es war etwas ganz anderes als vorhin. Es war wunderschön.

Looking for something
I wanna cherish something
I wanna feel
Something warm
Something real
Something exciting

Ich zog ihm auch sein Oberteil aus. Wie immer beim Anblick seines Oberkörpers zog
ich die Luft ein.

Das Lied wechselte.

Gratias agimus

Agimus tibi

Propter magnam gloriam

Propter gloriam tuam

Domine Deus, Rex coelestis

Oh Domine Deus!

Pater omnipotens

Ich erkannte den Anfang von Don't go away. Ich lächelte. ‚Ja‘ dachte ich mir ‚don't go
away David‘.

Don't go away, don't go away

Forever and ever we'll go on

Don't go away, don't go away

There's no other place where you belong

Don't go away

Wir küssten uns weiter. Ich zog ihn enger zu mir. Ich konnte nicht genug von seiner
Nähe bekommen. Geschickt öffnete er meinen BH.

Dann machte er sich an meiner Hose zu schaffen.

Oh Domine Deus!

Pater omnipotens

Oh Domine Deus!

Pater omnipotens

Er zog sie mir aus. Dann streifte er mir meinen Slip ab.

Don't go away, don't go away

Forever and ever we'll go on

Don't go away, don't go away

There's no other place where you belong

Don't go away, don't go away

I've given to you, babe, all my love

Don't go away, don't go away

Forever and ever we'll go on

Jetzt öffnete ich seine Hose und zog sie ihm mitsamt seiner Boxershorts aus.

Ich sah ihn an und wir verfielen wieder in einen langen Kuss.

Dann wechselte wieder das Lied.

Eine Kinderstimme meldete sich.

Mom's sick, she say she can't get up.

My little brother is getting hungry.

I must go to the village and ask for some food.

Would you help me?

-Sure Connie, I'll help you.

-I always feel good when you're with me.

-You're my friend, Connie.

-Are you always gonna be there when I grow up, are you?

-Cross my heart.

David hob mich hoch und trug mich zur Wanne. Langsam und vorsichtig lies er mich in das warme Wasser runter.

Don't you forget about me,

don't you forget about me.

We were soft and young, in a world of innocence.

Don't you forget about me,

don't you forget all of our dreams.

Now you've gone away, only emptiness remains

Dann folgte er mir. Langsam lies er sich hinein gleiten. Ich kuschelte mich an ihn und er legte einen Arm um mich.

-I always feel good when you're with me.

-You're my friend, Connie.

-Are you always gonna be there when I grow up, are you?

Ich fühlte mich wohl und geborgen. Es war einfach perfekt alles. So könnte das Leben immer sein.

Don't you forget about me,

don't you forget about me.

We were soft and young, in a world of innocence.

Don't you forget about me,

don't you forget all of our dreams.

Now you've gone away, only emptiness remains.

Don't you forget about me,

don't you forget about me.

Ich liebte dieses Lied. Es war einfach nur wunderschön. Tränen stiegen mir ins Gesicht.

David sah mich an. „Hey“, sanft strich er über meine Wange, „was ist los?“. Ich sah ihn an. „Es ist nur alles so wunderschön“, meinte ich.

Er lächelte und küsste meine Nasenspitze.

Sanft streichelte er über meine Seite. Ich schloss die Augen und vergas alles andere. In

diesem Moment gab es nur David, mich und die leise Musik von Era.
Don't you forget about me,
don't you forget about me.
We were soft and young, in a world of innocence.
Don't you forget about me,
don't you forget all of our dreams.
Now you've gone away, only emptiness remains.
Don't you forget about me!
We were soft and young, in a world of innocence...